

Pressemitteilung

Darauf lässt sich bauen - Wilhelm-Kaisen-Oberschule und Bernhard Kathmann Bauunternehmung schließen erste Bildungspartnerschaft Bau in Bremen

Hannover, 22.04.2026

Das Netzwerk der Bildungspartnerschaften im Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen wächst weiter: Die Wilhelm-Kaisen-Oberschule und Bernhard Kathmann Bauunternehmung haben am 22. April 2026 die erste Bildungspartnerschaft Bau in Bremen unterzeichnet. Projekte und Maßnahmen zur gemeinsamen Berufsorientierung können so künftig noch gezielter und praxisnaher umgesetzt werden. Für Jörn P. Makko, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Niedersachsen-Bremen, ein wichtiger Schritt: „Wir begrüßen den heutigen Auftakt für lokale Bildungspartnerschaften in Bremen sehr! Ein großes Dankeschön gilt der Schule und unserem Mitgliedsunternehmen für das Engagement, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern den Übergang ins Berufsleben zu gestalten und diese dabei zu unterstützen. Es zeigt sich einmal mehr, wie bedeutsam solche Verantwortungsgemeinschaften sind - für junge Menschen, die Gesellschaft und für unsere Zukunftsbranche Bau!“

Gut 850 Schülerinnen und Schüler besuchen die Wilhelm-Kaisen-Oberschule am Rande der Bremer Neustadt im Ortsteil Huckelriede. Berufsorientierung spielt eine wichtige Rolle und ist Querschnittsaufgabe in den Klassen 5 bis 10, um den Weg in die Arbeitswelt eigenständig mitzugestalten. „Wir sind sehr froh, dass wir mit der Firma Kathmann unser Angebot verlässlich erweitern und ergänzen können, um die Jugendlichen an unserer Schule künftig noch besser zu fördern“, freut sich Schulleiter Oliver Seipke über die Bildungspartnerschaft. Koordiniert wird die Zusammenarbeit von Lehrerin Rebe Ramann, die Kathmann bereits von Schulmessen kennt und gerade auch die kurzen Wege zum Partnerunternehmen schätzt.

Seit mehr als 80 Jahren ist die Bernhard Kathmann Bauunternehmung familiengeführt. In Bremen und Nordwestdeutschland werden auch künftige Azubis für den klassischen Rohbau bis zum schlüsselfertigen Bauen und dem Bauen im Bestand benötigt. Gearbeitet wird, wo Bauten umgenutzt, saniert und modernisiert und Projekte entwickelt werden. „Praktische berufliche Orientierung in der Schule ist unerlässlich. Wir wollen junge Menschen frühzeitig für uns begeistern und fit machen für eine gelingende Ausbildung und den weiteren Karriereweg“, begründet der

geschäftsführende Gesellschafter Lüder Kathmann sein Engagement für die Kooperation. Bereits im Praktikum kann moderne Baukultur kennengelernt und ausprobiert werden. Die Ausbildung erfolgt dann beispielsweise zum Betonbauer/in Rohbau oder Maurer/in Rohbau und Bauen im Bestand bzw. auch im kaufmännischen Bereich.

Mit der Branchen-Bildungspartnerschaft von SCHULEWIRTSCHAFT Bremen und Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen sollen Berufsorientierung und Ausbildungserfolg verbessert und gefördert werden. Makko: „Wir wollen Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in die Bauindustrie und unsere unterschiedlichen Berufsfelder vermitteln. Uns ist wichtig, dass junge Leute Lust auf die Baubranche haben und mit uns ihre Umwelt gestalten wollen, in einem unserer rund 36 Ausbildungsberufe. Das sichert qualifizierten Nachwuchs!“ Die Ausbildungszahlen in der Bauwirtschaft steigen insgesamt wieder, Bauunternehmen investieren in Ausbildung und Fachkräftesicherung. Für die Wilhelm-Kaisen-Oberschule und Kathmann stehen nun Betriebserkundungen, Praktika, Mitmachaktionen, schulinterne Berufsorientierungsformate und weitere praktische Ergänzungen des Unterrichts auf dem Programm.

Der Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen unterstützt darüber hinaus auch die Berufsorientierungstournee des Landesinstituts für Schule: Im Rahmen dieser Qualifizierungsreihe sind Bremer Lehrkräfte eingeladen, am 22. Juni bei Kathmann mehr über die Bauunternehmung und ihre Berufsorientierungsmaßnahmen sowie Ausbildungsberufe und Karrierechancen in der Bauindustrie zu erfahren.

Anlage Foto:

BU: von links nach rechts

Carolin Schinkel, Lüder Kathmann, Rebe Ramann, Oliver Seipke, Jörn P. Makko

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Jörn P. Makko

Auch im Internet abrufbar: bauindustrie-nord.de